Nr. 183 / August 2015

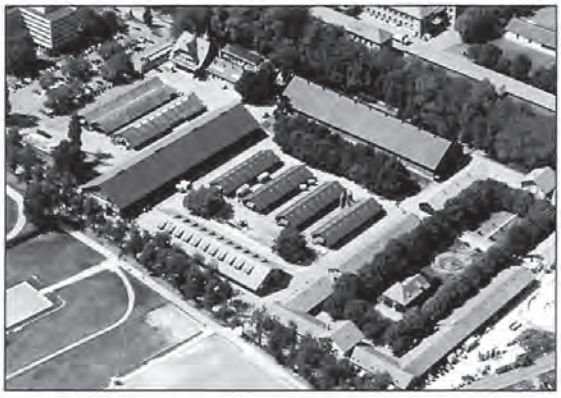
wir vom train | ceux du train noi del treno

Informationsschrift für die Train- und Veterinärtruppen
Feuille d'information pour les troupes du train et vétérinaires
Organo d'informazione per le truppe del treno e veterinarie

Das Nationale Pferdezentrum Bern heisst Sie willkommen

Profitieren Sie vom vielfältigen Angebot

- Reitausbildung in den klassischen Disziplinen für alle Kategorien und Altersstufen
- Fahrschule unter der Leitung von Werner Ulrich
- Voltige
- Reit- und Fahrausbildung für Pferde aller Rassen und Altersstufen
- Veterinärdienst mit Reproduktionszentrum (Untersuchungen, Abklärungen, Besamungen, Seminare)
- Organisation von pferdesportlichen Veranstaltungen aller Disziplinen
- Vermietung der vielfältigen Infrastruktur
- Kurszentrum für Reiter, Fahrer, Verbände und Vereine
- Pferdepension (auch temporär möglich)
- Ausbildung und Haltung von Militärreitpferden



Nationales Pferdezentrum Bern

Mingerstrasse 3, Postfach 165, CH-3000 Bern 22
Tel. +41 (0)31 336 13 13, Fax +41 (0)31 336 13 14,
E-Mail: info@npz.ch, Internet: www.npz.ch

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8 - 17 h
Samstag 8 - 12 h

EDITORIAL

Ein grosser Dank…
Unser Kommandant LVb Log, Br Melchior Stoller, wurde auf 01.07.15 zum stellvertretenden Kommandant Herr unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär ernannt. Ich gratuliere ihm an dieser Stelle ganz herzlich mit einem grossen Dank für den Einsatz zu Gunsten unserer Armeetiere. Gerne schliesse ich mich seinem ausgewählten Zitat von Viktor Frankl an:

«Die Spielregeln des Lebens verlangen von uns nicht, dass wir um jeden Preis siegen, wohl aber, dass wir den Kampf niemals aufgeben.»

Ich bin überzeugt in diesem Sinn wird er sich auch weiterhin für unsere Armeetiere in seiner neuen Funktion einsetzen. Seinem Nachfolger und neuem Kommandant LVb Log, Brigadier Guy Vallat, heissen wir ganz herzlich willkommen.

Ein grosser Dank…
Unser jährlichen Höhepunkt, die Pferdesport- und Traintage der Armee, waren einmal mehr ein grossen Erfolg. Sie fanden bei strahlendem Sonnenschein am 06.06. und 07.06. im NPZ in Bern statt. Ein grosser Dank an das NPZ für das Gastrecht, beim Komp Zen Vet D u A Tiere für die materielle und personelle Unterstützung sowie beim OK unter der letztmaligen Führung von Maj Bruno Invernizzi für die perfekte Organisation und Durchführung dieses Anlasses. Dem neuen OK Präsident, Hptm Kim Schätti, wünsche ich schon jetzt viel Organisationsglück und Befriedigung in den kommenden Jahren. Es ist mir sehr wohl bewusst, dass diese Bereitschaft zur Übernahme einer solchen ausserdienstlichen Aufgabe keine Selbstverständlichkeit darstellt und darum auch
ein grosser Dank an alle, die sich in irgend einer Art ausserdienstlich für den Train engagieren!

Ich wünsche Euch eine schöne Sommerzeit und ein paar gemütliche und erholsame Stunden im Kreise der Familie und Freunden und viel Spass beim Lesen der dritten Ausgabe WvT 2015.

Euer Präsident
Hansjörg Vogler

Besuchen Sie die offizielle Internetseite der Schweizerischen Trainoffiziersgesellschaft unter: **www.train.ch**

Impressum

Herausgeber:	Schweizerische Traingesellschaft (STG) www.train.ch
Beiträge, Veranstaltungs-kalender:	Marc-André Burkhalter Mattenweg 8a, 2557 Studen Natel 079 359 15 40, marcandre.burkhalter@gmail.com
Adressänderung und Abonnemente:	Mirjam Wernli Zemp Vorder Ballenbach, 6182 Escholzmatt / LU Natel 079 478 34 62, wvt@gmx.ch
Layout:	André Spicher Bodenmattstrasse 36, 3185 Schmitten Natel 076 539 94 27, andr.spicher@bluewin.ch
Druck:	SENSIA AG, Bonnstrasse 22, 3186 Düdingen
Erscheinungsweise:	4-mal jährlich, Abonnementspreis Fr. 15.– Nächste Ausgabe: November 2015
Redaktionsschluss:	11. Oktober 2015

Inhalt / Sommaire / Sommario

Editorial	3
25 Jahre Pferdesport- und Traintage der Armee	4, 5, 6, 7
Rückblick Säumerkurs Giswil	8, 9
Vorschau Säumerfest Stansstad	10
Gedenktage und Mittelalterfest in Sempach	11
Unsere Schweizer Armee von morgen	12
Freilichtspiel 700 Jahre Schlacht am Morgarten	13
Neue qualifizierte Hufschmiede	14
L'ART à la Fête Fédérale de Tir 2015, en Valais	15
Offene Deutsche Meisterschaften Pentathlon	16
Gemeinsames Trainingsweekend Moderner Fünfkampf und Reitervierkampf	17
Copa Iberoamericana	18, 19
Schweizermeisterschaft Moderner Drei- und Vierkampf	20
Weisch no...?	21
Werbung / Publicité	22, 23

Titelbild / foto 1ère page: Gedenktage und Mittelalterfest in Sempach

25 Jahre Pferdesport- und Traintage der Armee

Hptm Walser Gabriela aus Barzheim mit Heros Greenfield

Polizistin Manuela Bräuchi

Am vergangenen 6. und 7. Juni haben zum 25. Mal die Schweizerischen Pferdesport- und Traintage der Armee stattgefunden. Bei wiederum herrlichem Wetter massen sich im Nationalen Pferdezentrum Bern (NPZ) fast 100 Teilnehmer in verschiedenen Reit- Fahr- und Traindisziplinen.

Reiterinnen und Reiterinnen aus allen Teilen der Schweiz, Trainsoldaten aus der laufenden Rekrutenschule und aus WK-Verbänden sowie zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer strömten nach Bern ins NPZ, um ihre Leidenschaft, das Arbeiten mit dem Pferd, zu teilen. Bei den verschiedenen Prüfungen überzeugten alle Teilnehmenden mit ausgezeichneten Leistungen und stellten damit ihr Können unter Beweis.

Zehn Prüfungen

Das seit Jahren bewährte Wettkampfprogramm bestand aus zehn Prüfungen. Hinter den Prüfungen 5 und 6 versteckten sich die Derbys Stufe I und Stufe II und die Prüfung 7 war das Equipen-Springen – zwei Höhepunkte auf der Agenda dieses Wochenendes. Drei weitere Highlights waren die Prüfungen 10 und 11, bei denen sich die Fahrer beweisen mussten und die Prüfung 12, bei der die Trainmannschaften gegeneinander antraten.

Derby und Equipen-Springen

Das Derby am Sonntagvormittag forderte von Reiterinnen und Reitern Ausdauer, Konzentration und Können. Stufe II ging über 1’500 Meter und dauerte im Schnitt rund zweieinhalb

Schlussrangliste Kombi (VBS- und Privatpferde Stufe 1)

Rang	Grad	Name	Vorname	Wohnort	Pferdename	Rang Dressur	Rang Springen	Rang Derby	Total Punkte
1	Wm	Bigler	Hansjörg	Ersigen	Calypso XXXIX CH	6	4	3	13
2	Oblt	Beyeler	Kurt	Brunnenthal	VBS Horatio	12	9	9	30
3	Wm	Leutert	Rudolf	Birmensdorf	Waikiki	20	6	8	34
4	Gfr	Scheurer	Fritz	Lengnau	Navara	4	18	14	36
4	It	Zürcher	Mikaël	Mont-Crosin	VBS Quigly	34	1	1	36
4	Wm	Eisenhut	Fabian	Oberegg	Glory Days AZ CH	29	3	4	36
7	PS	Russenberger	Flavia	Grüningen	The third Hope	33	10	2	45
8	Gfr	Lenz	Simone	Utzenstorf	Balsamieka	7	29	10	46
9	Wm	Eisenhut	Fabian	Oberegg	Lucky Boy III CH	21	19	7	47
10	Sdt	Peter	Christoph	Sulgen	VBS Django	8	25	15	48
11	sdt	Roffeler	Nico	Wollerau	VBS Aladin	24	12	13	49
12	cpl	Nicod	Dominique	Bottens	Voici d'Argonne	11	23	19	53
13	Oblt	Häberli	Heinz	Aarberg	Pandonio von Spins	27	16	12	55
14	sdt	Benn	Matthew	-	VBS Appolon	26	17	16	59
15	Oblt	Merz	Matthias	Unterägeri	Magellan's Camira	27	28	11	66
16	Wm	Lerch	Andreas	Grünenmatt	VBS Azzaro	17	999	17	1033

Schlussrangliste Kombi (Privatpferde Stufe 2)

Rang	Grad	Name	Vorname	Wohnort	Pferdename	Rang Dressur	Rang Springen	Rang Derby	Total Punkte
1	cpl	Nicod	Dominique	Bottens	Novita de Lully CH	8	1	5	14
2	Pol	Bräuchi	Manuela	Hochdorf	Mad Max IV CH	13	4	4	21
3	Oberstlt	Gäumann	Andreas	Häutligen	Prestige des Près	1	14	7	22
4	Oblt	Merz	Matthias	Unterägeri	Casanova RH	5	9	10	24
5	Wm	Bossard	Hansueli	Elgg	Suerte	11	12	8	31
6	Sdt	Trachsel	Beat	Uetendorf	Chelloh Z	16	16	6	38
6	Wm	Krebs	Alexander	Bühl	Astek	7	19	12	38
8	Kpl	Furrer	Heiri	Dietikon	Cordino T	10	17	14	41
9	Wm	Lincoln	Vanessa	Bangerten	Chicca	14	28	9	51
9	Oblt	Bunge	Carmen	Wiler b. U.	Kingston III	18	18	15	51
11	Oblt	Eichenberger	Max	Wetzikon	Cool Lady II	12	30	18	60
12	Oblt	Häberli	Heinz	Aarberg	Sankan Toltien	3	6	999	1008
13	Oblt	Stapfer	Konrad	Dietikon	Allure IV	9	22	999	1030
14	Kpl	Spirig	Paul	Uitikon	It's Jack	15	27	999	1041
15	Sdt	Wandeler	Marco	Buttisholz	Reva Lee WAR	17	26	999	1042

Minuten. Nicht alle kamen fehlerfrei ins Ziel, aber die Leistung aller hat beeindruckt. Sieger bei Stufe I wurde Leutnant Mikaël Zürcher mit dem VBS-Pferd Quigly. Zuoberst auf dem Podest stand bei Stufe II dann Dragoner Josef Christen mit Jamaiko. Beim abschliessenden Equipen-Springen am Sonntagnachmittag trug am Ende die Equipe mit Sdt Hansjörg Bigler auf Caprio Wey, Korporal Peter Linder auf Power Play und Gefreiter Fritz Scheurer auf My Lady IV den Sieg davon.

Train- und Fahrwettkampf

Alle Mannschaften gaben bei den verschiedenen Disziplinen - unter anderem Biwakbau, Satteln und Trainparcours - ihr Bestes und der Sieg war auch hier hart umkämpft. Die Mannschaft "Habersack" durfte sich am Schluss feiern lassen: Wm Büeler, Wm Wehnert, Sdt Murer und Sdt Käch standen zuoberst auf dem Podest.

Das OK bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihren Einsatz und gratuliert zu den erbrachten Leistungen. Aber auch die freiwilligen Helferinnen und Helfer verdienen unseren Dank, denn ohne sie wäre dieser Anlass nicht möglich. Wir freuen uns schon auf die nächsten Pferdesport- und Traintage und darauf, Sie 2016 in Bern wiederzusehen!

Kirsten Hammerich

BERNISCHE TRAIN-GESELLSCHAFT

Schlussrangliste Equipenspringen

Rang	Grad	Name	Vorname	Wohnort	Pferdename
1	Sdt Kpl Gfr	Bigler Linder Scheurer	Hansjörg Peter Fritz	Ersigen Büetigen Lengnau	Caprio Wey Power Play LIN My Lady IV CH
2	Wm Oblt Gfr	Leutert Stapfer Aregger	Rudolf Konrad Peter	Birmensdorf Dietikon Bergdietikon	Waikiki Allure IV Charly CH
3	Gfr Kpl Kpl	Keller Spirig Furrer	Hans Paul Heiri	Spreitenbach Uitikon Dietikon	L'Amour It's Jack Cordino T
4	Oblt Oblt Obgfr	Egloff Merz Zimmermann	Kevin Matthias Karl	Unterseen Unterägeri Rotkreuz	VBS Danook Casanova RH VBS Lancelo
5	Drag cpl Sdt	Christen Nicod Fuchs	Josef Dominique Markus	Schwarzenbach Bottens Altbüron	Jamaiko Novita de Lully Salieri
6	Fw Gfr Pol	Scacchi Lenz Mast	Sandra Simone Adrian	Egerkingen Utzenstorf Utzenstorf	Vanna v. Stuslen CH Kisha D'Oro Pescara von Büren
7	Sdt Wm Sdt	Peter Eisenhut Maurer	Christoph Fabian Thimo	Sulgen Oberegg Wichtrach	VBS Django Glory Days AZ CH Concetta Cladero CH
8	Sdt Oblt Gfr	Bigler Bunge Scheurer	Hansjörg Carmen Fritz	Ersigen Wiler b. Utzenstorf	Calypso XXXIX Kingston III Navara
9	Oblt Oblt Oberstlt	Glauser Häberli Gäumann	Hans Peter Heinz Andreas	Häutligen Aarberg Häutligen	Chandro CH Pantita von Spins Prestige des Près
10	Oblt Oblt Oberstlt	Glauser Häberli Gäumann	Hans Peter Heinz Andreas	Häutligen Aarberg Häutligen	Esprit Sannia von Spins Ottawa
11	Oblt Wm Wm	Merz Künzli Wermelinger	Matthias Samuel Marco	Unterägeri Buttisholz Luzern	Night IMP VBS Pegasus VBS Lord
12	Sdt Sdt Wm	Eigenmann Roffeler Eisenhut	Mathias Nico Fabian	Muolen Wollerau Oberegg	VBS Dornado VBS Aladin Lucky Boy
13	Wm It sgt chef	Polasek Zürcher Girardin	David Mikaël Stéphanie	Meyrin Mont-Crosin Bassecourt	Noblesse des Baumes CH VBS Quigly
14	Wm Wm Wm	Hodel Michel Lischer	Carlo Adrian Andreas	Wangen b. Olten Egnach	VBS Louwelle VBS Azur VBS Quando

Die Gewinner des Equipenspringens:
Sdt Bigler Hansjörg aus Ersigen mit Caprio Wey, Kpl Linder Peter aus Büetigen mit Power Play LIN, Gfr Scheurer Fritz aus Lengnau mit My Lady IV CH

Schlussrangliste Trainwettkampf

Rang	Gruppe	Grad	Name	Vorname	Punkte
1	**Habersack**	Wm Wm Sdt Sdt	Büeler Wehnert Murer Käch	Daniel	247
2	**Ich und die Anderen**	Sdt Sdt Sdt Sdt	Zaugg Sumi Hoffstetler von Grünigen	Jürg Daniel Livio Matthias	242
3	**Tas d'Poils**	Sgt sdt Sdt Sdt	Kunz Renggli Kaltenrieder Riesen	Loïc Mathieu Zoe Valentin	239
4	**Tr Kol 12**	Wm Wm Wm Obgfr	Willi Haldimann Odanovic Willi	Fabian Daniel Milan Christoph	236
5	**Kazis**	Sdt Sdt sdt sdt	Wymann Mouchene Marchand Alleman	David Ismael Joachim Romain	229
5	**Urchigi Det Köche**	Sdt Sdt Sdt Sdt	Rutz Frischknecht Bernet Frick	Bruno Matthias Benjamin Samuel	229
7	**Bat Stab**	Maj Oblt Maj Hptm	Steffen Jakob Jörg Zysset	Hans Markus Stephan Simon	225
8	**Schnupfbrüder**	Sdt Sdt Sdt Sdt	Bürgi Furrer Galliker Blatter	Marco Dominik Stefan Stefan	204
8	**Fantastischen Vier**	Sdt Sdt Sdt Sdt	Baumgartner Brogli Richenbacher Al Kari	Fabienne Philippe Franziska Shaid	204

Oblt Matthias Merz

Schlussrangliste Dressur (Privatpferde Stufe 2)

Rang	Grad	Name	Vorname	Wohnort	Pferdename	Punkte Dressur
1	Oberstlt	Gäumann	Andreas	Häutligen	Prestige des Près	434
2	Oblt	Häberli	Heinz	Aarberg	Sannia von Spins	417
3	Oblt	Häberli	Heinz	Aarberg	Sankan Toltien	413
4	Oblt	Merz	Matthias	Unterägeri	Night IMP	408
5	Oblt	Merz	Matthias	Unterägeri	Casanova RH	407
6	Kpl	Walser	Martina	Hubersdorf	Caro Mio	395
7	Wm	Krebs	Alexander	Bühl	Astek	388
8	cpl	Nicod	Dominique	Bottens	Novita de Lully CH	372
9	Oblt	Stapfer	Konrad	Dietikon	Allure IV	362
10	Kpl	Furrer	Heiri	Dietikon	Cordino T	361
11	Wm	Bossard	Hansueli	Elgg	Suerte	360
12	Oblt	Eichenberger	Max	Wetzikon	Cool Lady II	357
13	Pol	Bräuchi	Manuela	Hochdorf	Mad Max IV CH	352
14	Wm	Lincoln	Vanessa	Bangerten	Chicca	347
15	Kpl	Spirig	Paul	Uitikon	It's Jack	342
16	Sdt	Trachsel	Beat	Uetendorf	Chelloh Z	338
17	Sdt	Wandeler	Marco	Buttisholz	Reva Lee WAR	337
18	Oblt	Bunge	Carmen	Wiler b. Utzenstorf	Kingston III	333
19	Gfr	Schmid	Jürg	Mellstorf	Estella	319

Schlussrangliste Dressur (VBS- und Privatpferde Stufe 1)

Rang	Grad	Name	Vorname	Wohnort	Pferd	Punkte Dressur
1	Pol	Moser	Michaela	Riffenmatt	Seabiscuit	426
2	Wm	Lincoln	Vanessa	Bangerten	Sunny Boy	407
3	Gfr	Scheurer	Fritz	Lengnau	My Lady IV CH	398
4	Gfr	Scheurer	Fritz	Lengnau	Navara	395
5	Oblt	Glauser	Hans Peter	Häutligen	Esprit	388
6	Wm	Bigler	Hansjörg	Ersigen	Calypso XXXIX CH	385
7	Gfr	Lenz	Simone	Utzenstorf	Balsamieka	380
8	Sdt	Haller	Emanuel	Bern	Karat WS	378
8	Sdt	Peter	Christoph	Sulgen	VBS Django	378
8	Oblt	Glauser	Hans Peter	Häutligen	Chandro CH	378
11	cpl	Nicod	Dominique	Bottens	Voici d'Argonne	377
12	Oblt	Beyeler	Kurt	Brunnenthal	VBS Horatio	376
13	Oblt	Merz	Matthias	Unterägeri	Magellan's Camira	374
14	0	Mocker	Myriam	Walperswil	Sirco Rialto	370
15	Gfr	Lenz	Simone	Utzenstorf	Kisha D'Oro	369
16	Fw	Scacchi	Sandra	Egerkingen	Vanna v. Stuslen CH	366
17	Wm	Lerch	Andreas	Grünenmatt	VBS Azzaro	362
18	Hptadj	Luder	Andreas	Gampelen	VBS Arco	359
19	Hptm	Walser	Gabriela	Barzheim	Heros Greenfield	358
20	Wm	Leutert	Rudolf	Birmensdorf	Waikiki	356
21	Wm	Eisenhut	Fabian	Oberegg	Lucky Boy III CH	354
22	Gzw	Speiser	Tamara	Rünenberg	Nao CH	346
23	Four	Zehnder	Rita Maria	Bad Ragaz	Lady Killer de Gessenay	343
24	Pol	Angeli	Monika	Neuenegg	Agento LIN	341
24	sdt	Roffeler	Nico	Wollerau	VBS Aladin	341
26	sdt	Benn	Matthew	-	VBS Appolon	336
27	Oblt	Häberli	Heinz	Aarberg	Pandonio von Spins	323
28	Hptadj	Luder	Andreas	Gampelen	Wandinga du Vanel	314
29	Wm	Eisenhut	Fabian	Oberegg	Glory Days AZ CH	308
30	Wm	Waser	Samira	Aedermansdorf	VBS Calvana	307
30	Hptfw	Messer	Bruno	Busswil	Velino S CH	307
30	Sdt	Haller	Emanuel	Bern	Ravissante de Villars	307
33	PS	Russenberger	Flavia	Grüningen	The third Hope	291
34	It	Zürcher	Mikaël	Mont-Crosin	VBS Quigly	219
35	Sgt chef	Girardin	Stéphanie	Bassecourt	Quidam des haies CH	216

Preisverleihung der Derby-Ritte. Die Damen des Teams Häberli; Kdt des Komp Z Vet D & A Tiere Oberst Jürg Liechti; Oberst i Gst Thomas Scheibler, Kdt Stv LVb Log; Jurypräsidentin Nadja Herren; OK-Präsident Maj Bruno Invernizzi

Schlussrangliste Fahren

Rang	Grad	Name	Vorname	Wohnort	Pferdename	Fehler-Pte	Zeit
1		Studer	Andreas	Aegerten	Viking	0	149.00
2		Studer	Andreas	Aegerten	Dauphine	0	155.85
3	Oblt	Jakob	Markus	Schüpbach	Beno N	0	174.00
4	Sdt	Hurni	Tamara	Gurmels	Sterling	3	166.70
5	Sdt	Dubach	Alfred	Kirchberg	Pia VII / Nathan VI	6	166.43
6		Bigler	Hansjörg	Ersigen	Calypso	9	194.00
7	Four	Zehnder	Rita Maria	Bad Ragaz	Lady Killer de Gessenay	24	230.00

Schlussrangliste Dressur und Fahren

Rang	Grad	Name	Wohnort	Pferd	Pte. Dressur	Strafpunkte	Punkte Total
1	sdt	Rohrbach	Courtelary	VBS Noro	100	17.0	83.0
2	sdt	Apothéloz	Onnens	VBS Nilo	94	15.0	79.0
3	Sdt	Fankhauser	Baar	VBS Lothar	90	16.0	74.0
4	Sdt	Kubli	Netstal	VBS Frederic	95	22.0	73.0
5	Sdt	Amacher	Brienz	VBS Duglas	89	27.5	61.5
6	Sdt	Gerber	Bärau	VBS Silas	100	50.5	49.5

Schlussrangliste Derby (VBS- und Privatpferde Stufe 1)

Rang	Grad	Name	Vorname	Wohnort	Pferdename	Zeit	Fehler
1	It	Zürcher	Mikaël	Mont-Crosin	VBS Quigly	98.60	0
2	PS	Russenberger	Flavia	Grüningen	The third Hope	109.19	0
3	Wm	Bigler	Hansjörg	Ersigen	Calypso XXXIX CH	112.98	0
4	Wm	Eisenhut	Fabian	Oberegg	Glory Days AZ CH	114.63	0
5	Wm	Künzli	Samuel	Buttisholz	VBS Pegasus	122.48	0
6	Kpl	Linder	Peter	Büetigen	Power Play LIN	124.21	0
7	Wm	Eisenhut	Fabian	Oberegg	Lucky Boy III CH	129.97	0
8	Wm	Leutert	Rudolf	Birmensdorf	Waikiki	130.17	0
9	Oblt	Beyeler	Kurt	Brunnenthal	VBS Horatio	133.31	0
10	Pol	Lenz	Simone	Utzenstorf	Balsamieka	150.21	0
11	Oblt	Merz	Matthias	Unterägeri	Magellan's Camira	117.59	4
12	Oblt	Häberli	Heinz	Aarberg	Pandonio von Spins	134.72	4
13	sdt	Roffeler	Nico	Wollerau	VBS Aladin	135.56	4
14	Gfr	Scheurer	Fritz	Lengnau	Navara	145.11	4
15	Sdt	Peter	Christoph	Sulgen	VBS Django	149.05	4
16	sdt	Benn	Matthew		VBS Appolon	156.67	4
17	Wm	Lerch	Andreas	Grünenmatt	VBS Azzaro	169.98	4
18	Plt	Mercerat	Tyson	Perrefitte	Picasso vom Eigen	138.65	8
19	cpl	Nicod	Dominique	Bottens	Voici d'Argonne	147.71	8
20	Oblt	Füger	Fabian	Mörschwil	RS Toulouse	170.19	12

Schlussrangliste Derby (Privatpferde Stufe 2)

Rang	Grad	Name	Vorname	Wohnort	Pferdename	Zeit	Fehler
1	Drag	Christen	Josef	Schwarzenb.	Jamaiko CH	129.62	0
2	Sdt	Fuchs	Markus	Altbüron	Salieri	142.11	0
3	Oblt	Wernli Zemp	Mirjam	Escholzmatt	Quiama CH	150.95	0
4	Pol	Bräuchi	Manuela	Hochdorf	Mad Max IV CH	152.49	0
5	Cpl	Nicod	Dominique	Bottens	Novita de Lully CH	152.95	0
6	Sdt	Trachsel	Beat	Uetendorf	Chelloh Z	154.10	0
7	Oberstlt	Gäumann	Andreas	Häutligen	Prestige des Près	160.01	0
8	Wm	Bossart	Hansueli	Elgg	Suerte	160.63	0
9	Wm	Lincoln	Vanessa	Bangerten	Chicca	162.85	0
10	Oblt	Merz	Matthias	Unterägeri	Casanova RH	142.10	4
11	Colonel	Montavon	Stéphane	Pont-la-Ville	Imperium	158.69	4
12	Wm	Krebs	Alexander	Bühl	Astek	162.77	4
13	Gfr	Aregger	Peter	Bergdietikon	Charly CH	162.84	4
14	Kpl	Furrer	Heiri	Dietikon	Cordino T	171.58	4
15	Oblt	Bunge	Carmen	Wiler b. U.	Kingston III	183.65	4
16	Oblt	Guggisberg	Stefan	Englisberg	Königin	205.3	4
17	Oblt	Häberli	Heinz	Aarberg	Pantita von Spins	160.45	8
18	Oblt	Eichenberger	Max	Wetzikon	Cool Lady II	202.63	12

Oblt Hanspeter Glauser

Schlussrangliste Springen (VBS- und Privatpferde Stufe 1)

Rang	Grad	Name	Vorname	Pferdename	Zeit	Fehler
1	It	Zürcher	Mikaël	VBS Quigly	47.46	0
2	Pol	Bapst	Barbara	Vico	53.30	0
3	Wm	Eisenhut	Fabian	Glory Days AZ CH	54.02	0
4	Wm	Bigler	Hansjörg	Calypso XXXIX CH	54.33	0
5	Fw	Scacchi	Sandra	Vanna v. Stuslen	54.88	0
6	Wm	Leutert	Rudolf	Waikiki	55.34	0
7	Wm	Waser	Samira	VBS Calvana	56.60	0
8	Gfr	Scheurer	Fritz	Navara	57.50	0
9	Oblt	Beyeler	Kurt	VBS Horatio	59.56	0
10	PS	Russenberger	Flavia	The third Hope	59.66	0
11	Oberstlt	Gäumann	Andreas	Ottawa	59.69	0
12	sdt	Roffeler	Nico	VBS Aladin	60.26	0
13	Oblt	Glauser	Hans Peter	Esprit	61.12	0
14	Sdt	Siegrist	Benjamin	VBS Amadeus	61.83	0
15	Obgfr	Zimmermann	Karl	VBS Lancelo	62.25	0
16	Oblt	Häberli	Heinz	Pandonio von Spins	62.30	0
17	sdt	Benn	Matthew	VBS Appolon	63.75	0
18	Gfr	Scheurer	Fritz	My Lady IV CH	64.97	0
19	Wm	Eisenhut	Fabian	Lucky Boy III CH	65.39	0
20	Wm	Polasek	David	Noblesse des Baumes CH	66.50	0
21	Gzw	Speiser	Tamara	Nelli IV CH	67.00	0
22	Wm	Lincoln	Vanessa	Sunny Boy	68.25	0
23	cpl	Nicod	Dominique	Voici d'Argonne	69.59	0
24	Oblt	Füger	Fabian	RS Toulouse	71.18	0
25	Sdt	Peter	Christoph	VBS Django	73.27	0
26	Gzw	Speiser	Tamara	Nao CH	76.41	0
27	sdt	Eigenmann	Mathias	VBS Dornado	57.09	4
28	Oblt	Merz	Matthias	Magellan's Camira	61.11	4
29	Gfr	Lenz	Simone	Balsamieka	72.22	4
30	Sdt	Wandeler	Marco	Li Zot du Paquis CH	79.45	4
31	Gfr	Keller	Hans	L'Amour	64.16	8
32	Oblt	Egloff	Kevin	VBS Danook	70.19	8
33	Plt	Mercerat	Tyson	Picasso vom Eigen	74.02	8
34	Pol	Bapst	Barbara	Flocon	84.75	8
35	Wm	Lischer	Andreas	VBS Quando Quando	85.29	8
36	Wm	Hodel	Carlo	VBS Louwelle	92.49	8
37	Four	Zehnder	Rita Maria	Lady Killer de Gessenay	109.48	8
38	Gfr	Schneider	Heinz	Bambi de Sartilly	73.76	12
39	Wm	Michel	Adrian	VBS Azur	96.96	12

Schlussrangliste Springen (Privatpferde Stufe 2)

Rang	Grad	Name	Vorname	Pferdename	Zeit	Fehler
1	cpl	Nicod	Dominique	Novita de Lully CH	50.20	0
2	Sdt	Fuchs	Markus	Salieri	50.81	0
3	Drag	Christen	Josef	Jamaiko CH	50.95	0
4	Pol	Bräuchi	Manuela	Mad Max IV CH	52.74	0
5	Pol	Mast	Adrian	Pescara von Büren	53.53	0
6	Oblt	Häberli	Heinz	Sankan Toltien	59.42	0
7	Pol	Kilchofer	Nathalie	Quidam's Star	64.84	0
8	Gfr	Lenz	Simone	Kisha D'Oro	65.24	0
9	Oblt	Merz	Matthias	Casanova RH	65.85	0
10	Kpl	Liechti	Rudolf	Onix B CH	68.19	0
11	Hptm	Walser	Gabriela	Heros Greenfield	68.91	0
12	Gfr	Aregger	Peter	Charly CH	70.23	0
13	Pol	Sommer	Andreas	Dieme	71.86	0
14	Obersttlt	Gäumann	Andreas	Prestige des Près	56.11	4
15	Oblt	Merz	Matthias	Night IMP	57.47	4
16	Sdt	Trachsel	Beat	Chelloh Z	57.56	4
17	Kpl	Furrer	Heiri	Cordino T	58.76	4
18	Oblt	Bunge	Carmen	Kingston III	62.05	4
19	Wm	Krebs	Alexander	Astek	63.58	4
20	Wm	Bossart	Hansueli	Suerte	63.71	4
21	Oblt	Häberli	Heinz	Pantita von Spins	64.92	4
22	Oblt	Stapfer	Konrad	Allure IV	67.57	4
23	Gfr	Schmid	Jürg	Estella	70.42	4
24	Sdt	Nyffeler	Werner	Boris Blue	76.98	4
25	Sdt	Wechsler	Sandro	Aladin XXIII CH	77.49	4
26	Sdt	Wandeler	Marco	Reva Lee WAR	90.58	4
27	Kpl	Spirig	Paul	It's Jack	55.52	8
28	Wm	Lincoln	Vanessa	Chicca	56.75	8
29	Oblt	Guggisberg	Stefan	Königin	66.51	8
30	Oblt	Eichenberger	Max	Cool Lady II	67.44	8
31	Gfr	Schneider	Heinz	Olympic II	78.58	8
32	-	Joray	Peter	Arthemis du Mabiet	114.26	12

Agenda 2015 / 16

Datum	Anlass	Ort
Laufend	Reiten Dienstagsklasse	NPZ Bern
Laufend	Reiten Mittwochsklasse	NPZ Bern
Laufend	Reiten Samstagsklasse	NPZ Bern
Offen	2-Tagesritt (Senioren)	Gem. Einladung
07. / 08. August	Patrouillenritt	Berner Jura
19. September	Herbstritt	Rm. Frauenkappelen
03. / 04. Oktober	Berghaus-Weekend	Berghaus
28. November	Kombinierte Prüfung	NPZ Bern
11.03.2016	Generalversammlung	Gem. Einladung

Rückblick Säumerkurs Giswil 13. – 14. Juni 2015

Der Säumerkurs fand zum ersten Mal in Giswil statt. Wiederum ein grosser Erfolg mit rund 45 Teilnehmer und 24 Saumtieren. Alle übten sich mit viel Engagement mit ihren Tieren beim Vorbereiten, Pflegen, Schirren und insbesondere Säumern im schwierigen Gelände. Das Wetter war sehr schön und warm. Der Kurs zeigte einigen Teilnehmern die Grenzen ihrer Möglichkeiten mit ihrem Tier. Der Kurs konnte abgesehen von einigen Kratzern bei Säumer und Tier unfallfrei abgeschlossen werden.

Der Austragungsort bei der neuen Lagerhalle in Giswil zeigt sich als sehr ideal. Grosszügige Räumlichkeiten und alles Material liegen vor. Ebenso ist das Gelände wie geschaffen für einen Säumerkurs. Auf leichten Waldpfaden bis zu schwierigen Säumerwegen mit mehr oder weniger guten Brücken können sich die Teilnehmer im Säumern üben. Gesamthaft sind diesmal 24 Tragtiere, davon 14 Pferde, 2 Pony und 8 Esel verschiedener Grössen dabei.

Doch bevor ins Gelände gegangen wird, muss zuerst alles vorbereitet sein. Schrittweise werden die Tiere fachgerecht gepflegt, vorbereitet und gesattelt. Auch für die einzelnen Ladungen benötigen die Säumer Kenntnisse, Tricks und Kniffe. Diese werden durch erfahrene Säumer-Instruktoren weitergegeben. Das wichtigste ist wirklich, dass die Tiere keine Reibungen und Schürfungen durch die Sattellast bekommen können. Denn Druckstellen, offene Schürfungen etc. verunmöglichen das Beladen der Tiere und beenden den Säumerspass und insbesondere das Transportieren von Lasten. Auf die Befestigung der Last legen wir ganz grossen Wert. Denn das Verlieren von Lasten ist ungemein gefährlich im schwierigen Gelände. Meist hängen halbverlorene Lasten in die Beine des Tieres und es kann sich wahrscheinlich jeder vorstellen, was dann abgeht.

Der Forstwald gleich neben der Lagerhalle bietet kurze Parcours an, sodass truppweise laufend Bewegungsübungen mit den Tieren möglich sind. Hier gibt es viele verschlungene Pfade, welche über Brücken und Dämme bis hinunter zum Sarnersee führen.

Nach dem feinen Mittagessen in der Lagerhalle, beginnt die Nachmittagstour. Daniel hat eine abwechslungsreiche Route durch Waldpfade, Waldstrassen, schmale Engnisse mit Steinblöcken und Bäumen im Weg, über spezielle Brüggli bis zum Sarnersee ausgedacht. Bei diesem heissen Nachmittag eine wahre Erholung für Säumer und Tier mit genügend Flüssigkeit. Unterwegs immer wieder mal Revision und Kontrolle der Lasten als Übung. Zudem wird es vielfach zur Pflicht, dass das Saumtier hinter dem Säumer läuft und sich nicht nebenan vorschiebt. Denn dies muss der Säumer auf der Sbrinzroute im Griff haben.

Zurück in der Lagerhalle werden zuerst die Tiere versorgt und das Material fachgerecht deponiert. So wird es dann während dem Saumzug auch sein müssen. Darauf folgen der Unterkunftsbezug und das Nachtessen. Mit etwas Theorie und Informationen zum Saumzug wird der Abend gemütlich abgeschlossen.
An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren Köchen Peter Vogler, Sigi Albert, Berti Bucher, Annelise Hess, Dres Durrer, Hans Spichtig und für das fürstliche Morgenbuffet bei Elisabeth und Toni Spichtig. Immer sehr schön und lobenswert, dass wir in den eigenen Reihen auf solch tolle und liebenswürdige Hilfe zurückgreifen können.

Am Sonntag steht eine ganz interessante Tour bevor. Das Gelände in Giswil kennen die meisten nicht. Umso grösser waren dann die Überraschungen. Über einen nicht mehr öffentlichen Wanderweg strichen wir auf einem tief eingewachsenen Pfad durch den Forstwald direkt Richtung Grossteilerberg. Der steile Aufstieg

zur Diepigen fordert die Leute erstmals und gewisse ungeliebte „Überholmanöver“ von Tieren auf dem schmalen Treppenweg lässt bei manchen Säumern dicke Schweisstropfen über den ganzen Körper triefen.

Wohl verdient und mit viel Durst erreichen wir die Skihütte Brend. Nach dem Mittagessen führt der Weg weiter zum Bachfleisch und Rotmoosgraben. Nun beginnt der Abstieg entlang am Rotmoosgraben. Dieser Weg bietet nun alles, um sich wirkliche Säumerei in schwierigem Gelände anzueignen. Zum einen sehr steil abfallende Wege, Morast, Steine und Bäume als Behinderung für die Seitenlasten und zum anderen tückische schmale Holzbrüggli, von welchen eines sogar eingebrochen ist. Das heisst, die Brückenträger waren gut, doch leider einige Querbretter morsch, sodass ein Pferd sie durchgetreten hat. Säumer und Pferd haben bei dieser Havarie sehr gut reagiert und es ist weiter nichts passiert ausser etwas Herzklopfen. Jedoch hatten alle nachkommenden Teilnehmer die Herausforderung, im steilen Gelände zu warten und ihr Tier im Griff zu halten, bis wir eine Möglichkeit geschaffen haben, den Graben notbehelfsmässig zu überqueren. Dies gelingt dann auch und der Saumzug kann weitergehen bis zum Ziel.

Der Säumerkurs in Giswil ist gut gelungen. Die Organisation klappte hervorragend. Die Kursteilnehmer lernten viel und sind wahrlich zufrieden. Das vielfältige Gelände, die Räumlichkeiten und die Rahmenbedingungen mit Unterkunft und Essen sind ideal gelöst. Die Säumer & Train Vereinigung verfügt über erfahrene Instruktoren und Helfer.
Die Kursleitung bedankt sich ganz herzlich bei all diesen, welche zum Gelingen des Säumerkurses beigetragen haben.

Daniel Flühler

Das sagen Teilnehmer:

Ganz herzlichen Dank und grosse Anerkennung für diesen Säumerkurs;
- *grossartige, tadellose Organisation von A bis Z.*
- *hochprofessionelle, sehr kompetente Instruktoren, freundlich und hilfsbereit*
- *ein wunderbares Erlebnis!*

Von ganzem Herzen mit den besten Wünschen an Alle und Dank für Alles!!!

Herzliche Grüsse
Christian Steingruber, ehemals Oberst im Train.

Agenda 2015 / 16

Datum	Anlass	Ort
22.-23.08.2015	Säumerfest 2015	Stansstad
23.-30.08.2015	Säumer Wanderwoche mit historischem Saumzug	Stansstad bis Domodossola
05.09.2015	Säumereinsatz; Säumen von Küssnacht zum Rigikulm (1 Tag)	Küssnacht
09.-12.09.2015	Säumerbegleitung auf der geführten Erlebniswand. auf dem Stockalperweg	Simplon Hosp. bis Domodossola
27.09.-4.10.15	Säumerbegleitung auf der geführten Erlebniswanderung Sbrinz-Route	Sarnen bis Obergesteln/Ponte
15.11.2015	Generalversammlung / Säumertagung	Nidwalden

Säumerfest Stansstad
vom 22. / 23. August 2015

Medientext

Auf den Spuren der Säumer die Vergangenheit entdecken

Zum Auftakt der Säumerwoche von Nidwalden ins Val Formazza findet im Dorfzentrum von Stansstad ein abwechslungsreiches Säumerfest mit Märchtständen, altem Handwerk, musikalischer Unterhaltung, originellen Festwirtschaften und vielen Saumtieren statt.

Der über Jahrhunderte von Säumern benutzte Handelsweg von Luzern bis Domodossola hat seine alte Ausstrahlung wieder gefunden und fasziniert Menschen über die Landergrenzen hinaus. Die Sbrinz-Route ist die kürzeste alpenquerende Wegverbindung von Norden nach Süden oder umgekehrt und noch heute auf vielen Teilabschnitten auf historischen Wegen mit Pferden begehbar. Am Sonntag, 23. August startet wie anno dazumal ein Saumzug von Stansstad aus über die historischen Wege der „Sbrinz-Route“ ins Val Formazza (Italien). Dieser Aufbruch in die Vergangenheit bietet Anlass, in Stansstad ein «ur ächtes» Säumerfest durchzuführen.

Es gibt nichts zu versäumen

Wer den Alltag wieder einmal hinter sich lassen und ein paar unbeschwerte Stunden geniessen bzw. „versäumen“ möchte, der ist in Stansstad am 22. und 23. August 2015 an der richtigen Adresse. Ein vielfältiger Säumer-Märcht mit Produkten aus den Regionen der Sbrinz-Route, lüpfige Volksmusik, urchige Festwirtschaften mit gluschtigen Spezialitäten und viele Kinderattraktionen erwarten Jung und Alt jeweils ab 10 Uhr zu einem grossen Festerlebnis. Während zwei Tagen erfährt man viel Interessantes aus der Zeit der Säumerei und kann dabei so richtig in gute alte Zeiten eintauchen.

Im Zentrum stehen dabei die vielen Pferde und Maultiere, die von den Säumern liebevoll gepflegt und präsentiert werden. Am Sonntagnachmittag werden sie losziehen, um dann in 8 Tagen entlang der historischen Sbrinz-Route bis ins italienische Val Formazza die alte Säumerkultur aufleben zu lassen.

Eintauchen in die Zeit unserer Vorfahren ist inspirierend, belebt unser Kulturerbe und wird für alle Beteiligten zu einem einzigartigen Erlebnis. Weitere Informationen gibt es im Internet www.sbrinz-route.ch, beim OK-Säumerfest per Email info@sbrinzroute.ch oder telefonisch unter 041 226 21 04

Säumer auf dem Weg in Richtung Val Formazza in Italien

Säumerfeste sind ausgesprochene Publikumsmagnete und ein Erlebnis für Gross und Klein

Gedenktage und Mittelalterfest in Sempach
am 27.-28. Juni 2015

Bei idealsten Bedingungen und angenehmen Sommerwetter ging ein spannendes und erlebnisreiches Fest über die Bühne. Speziell war, dass am Samstag der sogenannte Helebardenlauf mitten durch unser Säumerbeizli führte und viele begeisterte Zuschauer anlockte.

Viele Menschen von nah und fern interessierten sich für die Tiere und die Säumerei. Unsere kleinsten eroberten die Herzen der Kinder. Viele Gäste besuchten unsere Säumerbeiz, tranken, assen und fachsimpelten über die stattlichen Pferde und lauschten den Ausführungen beziehungsweise den Erfahrungsberichten unserer Säumer auf der Sbrinz-Route. Den Organisatoren danken wir ganz herzlich für die Möglichkeit, dass wir aktiv am Mittelalterfest in Sempach teilhaben konnten. Die Veranstalter erhielten sehr viele positive Echos.

Daniel Flühler

W E R B U N G P U B L I C I T E

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Ici pourrait être votre publicité

Weitere Informationen bei:
Plus d'informations chez:

Burkhalter Marc-André
Mattenweg 8a
2557 Studen

079 359 15 40
marcandre.burkhalter@gmail.com

Bio-Pferdeschutz gegen Insekten

Schützen Sie Ihr Pferd gegen alle Arten von Insekten. **100% natürlich!** Produkt in Tuchform oder als Spray.

Einführungsangebot:
Jede Bestellung belohnen wir mit einem **kostenlosen 10er Set Tücher**.

Unser Pferdeschutztuch hält zuverlässig Fliegen, Zecken, Mücken und Bremsen von Ihrem Liebling fern. Fellpflegebestandteile geben zudem einen seidigen Glanz und gutes Aussehen für Ihr Tier ab. Es wird ein pflanzlicher Wirkstoff, Extrakt aus Mutterkraut, der durch Licht, UV und Wärme in der Natur biologisch wieder abgebaut wird, angewendet. Dank dem neutralen Duft merkt weder das Pferd noch Sie die Anwendung eines Insektenschutzes. Viele unserer Kunden wenden es sogar bei sich selbst an.

Für einen angenehmen Ausritt oder ein erfolgreiches Turnier. Unser Wirkstoff ist kein Doping und daher für Turniere zugelassen.

Anwendungsempfehlung:
Pferd mit feuchten Tuch einmassieren. Extrem verschmutzte Tiere sollten gewaschen werden und vor dem Aufbringen trocken sein. Nicht in die Augen reiben. Bei stark schwitzenden Pferden und bei starker Sonneneinstrahlung wird der Wirkstoff schneller abgebaut und die Behandlung müsste wiederholt werden.

HR bio-agro AG
Obere Kehlstrasse 15, 5400 Baden - www.bio-agro.ch - T: 079 653 60 62

Unsere Schweizer Armee von morgen...

SCHWEIZERISCHE TRAINGESELLSCHAFT
SOCIETE SUISSE DU TRAIN
SOCIETÀ SVIZZERA DEL TRENO
SOCIETAD SVIZRA DAL TRAIN

- **flexibel einsatzbereit;**
- **gut ausgebildet;**
- **vollständig ausgerüstet;**
- **regional verankert.**

Nach diesem Grundsatz wurde die Armee in den letzten Jahren weiterentwickelt auf der Basis des sicherheitspolitischen Berichts vom 23. Juni 2010 und dem Armeebericht vom 1. Oktober 2010. Sie dient dazu, ab 2017 die Bereitschaft der Armee zu erhöhen, die Ausbildung und Ausrüstung zu verbessern sowie die regionale Verankerung zu stärken. Schliesslich geht es auch darum, das Verhältnis zwischen den Leistungen und den finanziellen Mitteln auf eine nachhaltig solide Basis zu stellen. **Die WEA soll damit die Armee in die Lage versetzen, auch in Zukunft die Schweiz und ihre Bevölkerung wirksam gegen moderne Bedrohungen und Gefahren zu verteidigen und zu schützen.**

Die wichtigsten Eckwerte der WEA sind: Der Sollbestand soll auf 100‘000 Mann reduziert, das Armeebudget auf 5 Milliarden Franken pro Jahr erhöht, die Anzahl Diensttage pro Jahr reduziert werden. Dafür soll die Truppe wieder vollständig ausgerüstet und ein grosser Teil innerhalb kurzer Zeit einsatzbereit sein.

Der Ständerat hat das Militärgesetz am 19. März 2015 mit 32 zu 3 Stimmen bei einer Enthaltungen genehmigt. Der Nationalrat hat es am 18. Juni mit 86 gegen 79 Stimmen bei 21 Enthaltungen abgelehnt, sodass die verlangten Anpassungen zurück in den Ständerat gehen. Ob dieses Geschäft noch in der Herbstsession, notabene vor den Wahlen, nochmals auf die politische Agenda gesetzt wird, ist mehr als fraglich und darum eher von einem Start auf 01.01.2018 auszugehen.

Schade ist diese Tatsache vor allem, weil sich die grosse Mehrheit in der Sache grundsätzlich einig war und die WEA nur aufgrund politischem „Geplänkel“ im ersten Anlauf gekippt wurde. Natürlich sind die langwierigen, demokratischen Prozesse richtig und zwingend. Ärgerlich sind sie jedoch in einem Moment in welchem **unsere Gesellschaft immer mehr nach Sicherheit verlangt** und wir diese bis auf weiteres nur begrenzt bitten können.

Die **Schweizerische Traingesellschaft** (STG) und die **Schweizerische Veterinäroffiziersgesellschaft** (SVOG) hat Anfang Juni dieses Jahres zwei organisatorische Forderung in Bezug auf die WEA gestellt:

1. Die Bildung eines Armeetierbataillons, bestehend aus den zukünftig 5 Einheiten: Tr Kol 10,12,13, Vet Kp 3 und HFhr Kp 14

Das Bataillon besteht bereits in dieser Form, ist aber in der Armeeorganisation nicht als Truppenkörper hinterlegt. Die FDT werden seit 01.01.2004 entsprechend durchgeführt und durch Milizkader in Bat Struktur organisiert, befohlen und ausgebildet. Die Zusammenfassung der Armeetiereinheiten zu einem Bataillon und dessen Führung durch die Milizoffiziere hat sich bewährt und die erwarteten Resultate erbracht in Sachen Einzel- und Verbandsausbildung wie auch in der Zusammenarbeit mit anderen Einsatzkräften wie zum Beispiel den kantonalen Führungsstäben. Dies bewirkte eine **Stärkung der Miliz** sowie die Aneignung und den Erhalt der **zwingend notwendigen Führungserfahrung** auf allen Stufen.

2. Beibehalten der Chef Train (C Tr) und Chef Vet (C Vet) im Stab der Ter Reg respektive neu der Ter Div 1-4

Beide Funktionen bestehen in dieser Form in den Ter Reg 1-4 zum heutigen Zeitpunkt. Sie ist die einzige Verbindung zu den grossen Verbänden und somit auch zu den kantonalen Führungsstäben, da das Komp Zen Vet D u A Tiere mit den heute sechs Einheiten dem LVb Log unterstellt ist. Das Fachwissen und der Fakt „im Einsatz, Köpfe kennen“ entscheidet über den Einsatzerfolg. Darum ist diese Vernetzung in der Gesamtorganisation unserer Armee durch die C Tr und C Vet in den zukünftigen Ter Div 1-4 ein zwingend notwendiger Bestandteil.

Es ist darum sehr wichtig, dass wir alle bei jeder sich bietenden Gelegenheit im militärischen wie auch politischen Umfeld auf diese Forderungen hinweisen. Sie sind zwingend für den Erhalt einer soliden Grundlage für unsere zukünftigen Einsätze zu Gunsten der Bevölkerung im Rahmen unserer aller Sicherheit.

Wir zählen auf Euch!

Hansjörg Vogler

Agenda STG 2015

Datum	Anlass	Ort	Verantwortlich
Samstag, 05.09.2015	Besuchstag RS 57-2/15 – Stand STG	Sand	STG / ART
Donnerstag, 10.09.2015	Orientierung in der Vet D u A Tiere RS 57-2/15 + Vorstandsitzung 3	Sand, Komp Zen	Präsident STG
Dienstag, 29.09.2015, 17.00 – 22.00	Informationstagung SAT 2015		STG (2)
Generalversammlung			
15. November 2015	Säumer und Trainvereinigung	Nidwalden	

Agenda SVOG 2015

Datum	Anlass	Ort	Verantwortlich
Sa 22.08.2015	OP / Bundesübung 300m	Schiessanlage Probstei / ZH	Major Thomas F. Peyer
Do 27.08.2015	OP / Bundesübung 300m	Schiessanlage Probstei / ZH	Major Thomas F. Peyer

Freilichtspiel 700 Jahre Schlacht am Morgarten

Werte Trainkameradin, werter Trainkamerad

Wie Ihr vielleicht schon wisst, jährt sich die Schlacht am Morgarten bereits zum 700. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums wird ein Freilichtspiel aufgeführt. Bereits an der Generalversammlung hat die Traingesellschaft das Interesse am Besuch des Theaters bekundet. Der Vorstand hat ein attraktives Programm ausgearbeitet und hofft auf Eure Teilnahme.

MORGARTEN EIN MUSIKALISCHES FREILICHTSPEKTAKEL

Samstag, 22. August 2015

Nachmittag:

14.30 Uhr Armbrustschiessen (Wettschiessen)
Anschliessend Apéro

Abend:

18.00 Uhr Nachtessen (Restaurant wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

20.30 Uhr Freilichtspiel "Der Streit geht weiter"

Kosten:

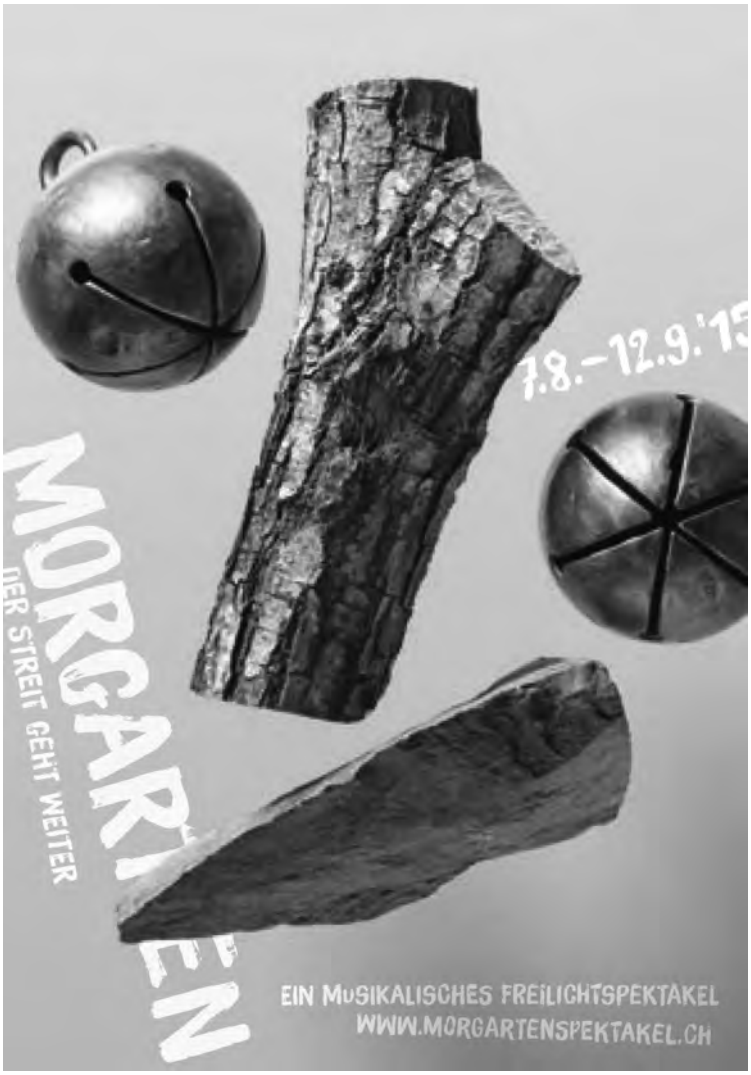
Armbrustschiessen:	Fr. 15.-
Nachtessen	jeder bezahlt selber
Freilichtspiel	Fr. 69.-/ Ticket

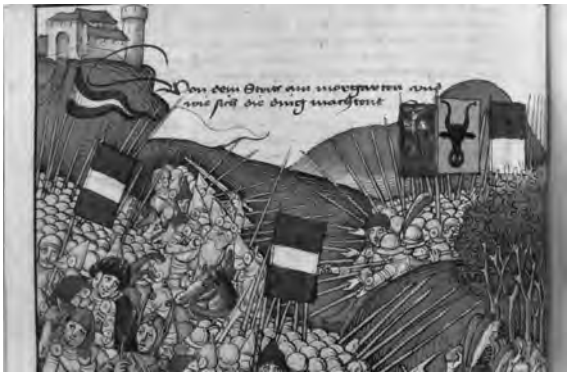
Anmeldung: Erfolgt über euren Sektionspräsidenten
Anmeldeschluss: 8. August 2015

Mit freundlichen Grüssen

Vorstand TGNOZ

Wm Samuel Künzli, Aktuar
Oblt Matthias Merz, Präsident TGNOZ
079 762 35 19, matthias-merz@gmx.ch





TGNOZ
Traingesellschaft Nord-, Ost- und Zentralschweiz

Agenda 2015 / 16

Datum	Anlass	Ort
22. 08. 2015	Freilichtspiele Schlacht am Morgarten	
20. 09. 2015	Bettagsritt	Einsiedeln
06. 02. 2016	GV TGNOZ	Kanton Schwyz

Elf neue qualifizierte Hufschmiede,
davon 8 Militärhufschmiede des KompZen Veterinärdienst und Armeetiere

Neue Arbeitstechniken, neue Produkte, veränderte Kundenbedürfnisse... Die Hufschmiede stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen. Mit der Weiterbildung zum Qualifizierten Hufschmied verschaffen sich die Berufsleute nicht nur fachliches Spezialwissen, sondern auch das Vertrauen der Kunden und die Berechtigung zum Ausbilden von Lernenden. Von dieser Win-Win Situation profitieren zugleich unsere Armee-Pferde.

Elf neue Qualifizierte Hufschmiede, sieben Deutschschweizer und vier Romands, konnten am 20. März 2015 in der Schmiede der SMU in Aarberg ihr Diplom in Empfang nehmen.

Gütezeichen «Qualifizierter Hufschmied SMU»

Nach wie vor steht das Pferd im Mittelpunkt der Hufschmiedearbeit. Doch die Bedürfnisse der Kundschaft haben sich geändert – nebst neuen Arbeitstechniken und Produkten, die der Hufschmied beherrschen muss, wird er immer mehr zum Berater der Pferdehalter und zum Vermittler zwischen Tier, Kunde und Veterinär. Der qualifizierte Hufschmied trägt diesem Umstand Rechnung, er bürgt für hohen und kontinuierlichen Ausbildungsstand. Er ist sowohl technisch wie auch anatomisch die Vertrauensperson, wenn es um die Pflege von Tierhufen geht. Er verpflichtet sich zudem, regelmässig an anerkannten Weiterbildungskursen teilzunehmen. Qualifizierte Hufschmiede werden für die Öffentlichkeit auf eine spezielle Liste im Internet gesetzt (www.smu.ch) und mindestens ein Mal pro Jahr in der Fachpresse publiziert.

«Macht weiter so»

120 Stunden Ausbildung haben die Kandidaten seit dem 26. September 2014 absolviert, daneben haben sie Zuhause nicht nur geübt, sondern ihre Arbeit auch laufend hinterfragt, und am 19. und 20. März 2015 folgten die Prüfungen. An der anschliessenden Diplomfeier wies Chef-Experte Urs Teuscher die Berufsleute auf die Verantwortung hin, welche mit der Weiterbildung verbunden ist: «Ihr seid die Zukunft – gebt euer Wissen weiter und seid stets offen für Neues.» Und Chef-Experte Daniel Bonzon ergänzte: «Ihr habt jetzt ein gewisses Niveau erreicht. Macht weiter so, damit ihr stets auch Lernende gut ausbilden könnt.»

Komp Zen Vet D u A Tiere, Chef Schmiede der Armee
Stabsadj Bernhard Häberli

Bei der Aufgabe «Konstruktionstechnik» müssen die Kandidaten einen Gewindeschneider bauen – Schweisstechnik ist gefragt

In der Schmiede entsteht aus einem Stück Stahl eine Hufzange, - die Zeit läuft.

Die Hufeisentafel, eine Aufgabe, die individuell zuhause gelöst werden musste.

Wir gratulieren den neuen qualifizierten Hufschmieden (von links): Alexandre Valet, Romain Chauvelier, Sgtm mar Jérémie Goumaz (col tr 10), mar Steve Cardinaux (col tr 10), Hptfw Simon Puchegger (Vet Kp 3), Hfs Hanspeter Scherrer (Tr Kol 12), Wm Jan Bosch (Tr Kol 9), Wm Bernhard Scherrer (Tr Kol 12), Wm Aaron Gygax (Betr Det KZVDAT), Thomas Mägli, Hfs Matthias Bischof (Betr Det KZVDAT).

L'ART à la Fête Fédérale de Tir 2015, en Valais

Cette année s'est déroulée dans la région de Rarogne/Viège, la Fête Fédérale de Tir. Ayant lieu tous les cinq ans, la Fête Fédérale de Tir est l'une des plus grandes manifestations qui s'organise dans notre pays, et naturellement un événement incontournable pour tous les tireurs. Ce ne sont pas moins de 44'000 tireuses et tireurs venant de tout le pays qui se sont retrouvés du 11 juin au 12 juillet pour ce premier Tir Fédéral se déroulant dans le Canton du Valais.

Lors d'un Tir Fédéral, il est toujours organisé un concours d'armée, à l'intention de toutes les unités de notre armée, mais également ouvert aux sociétés militaires, aux corps de police ainsi qu'à la douane.

Cinq membres de l'ART ont défendu les couleurs du Train lors de ce concours qui s'est déroulé le mardi 30 juin. Le soleil du Valais était de plomb et la chaleur écrasante, et même si cela ne nous a pas posé de problème pour tirer, il faut bien avouer que nous avons bu davantage d'eau que de Fendant, même que celui-ci était excellent !

Nous avons tiré au stand de la centrale de fête à Rarogne, où 130 cibles provisoires avaient été installées sur le site de l'ancien aérodrome militaire. Le mardi matin, environ la moitié de ces cibles étaient réservées pour le concours d'armée, auquel plusieurs milliers de tireurs ont participé, représentant toutes les troupes. Le programme de tir comprenait 2 coups d'essai obligatoires, puis 18 coups à 4 points sur la cible B ; les 6 premiers coups se tiraient coup par coup, ensuite suivait une série de 6 coups en 60 secondes, puis une série de 6 coups en 30 secondes. Il n'y a pas de minimum de points à atteindre pour recevoir la médaille, celle-ci est remise au 25 % des tireurs ayant les meilleurs résultats. Il s'agit donc d'essayer de tirer le mieux possible !

Un classement de groupe et un classement individuel sont établis. Les groupes étant formés de trois tireurs, nous avions un groupe et deux individuels.

Dans la catégorie « Autorités et sociétés militaires », notre groupe formé de Frédéric Baumgartner, Patrice Deppen et Gilbert Diserens a terminé à la 19ème place sur 59. Deux tireurs réussirent assez de points pour se trouver dans les premiers 25 %, et reçurent la distinction, il s'agit de Frédéric Baumgartner avec 64 points, et Patrice Deppen avec 63 points.

A l'issue des tirs, la fanfare militaire fit une excellente prestation pendant l'apéritif, puis tous les participants partagèrent un repas sous l'immense cantine faisant office de restaurant dans ce gigantesque complexe de la centrale de fête.

Tous les tireurs de ce concours d'armée reçurent une médaille-souvenir avec le logo du Tir Fédéral et gravée «Armeewettkampf». Nous avons passé une journée bien sympathique à Rarogne, et je tiens encore à remercier les quatre membres qui se sont joints à moi pour représenter notre Association Romande du Train à ce concours d'armée.

Pour terminer, l'on relèvera la parfaite organisation de cette Fête Fédérale de Tir 2015 et nous pouvons adresser nos félicitations à toutes les personnes qui se sont engagées pour que cette fête soit une réussite.

Patrice Deppen

Activités 2015 / 16

Date	Activité	Lieu
22 août	Foire du bétail (présent. du train, participation au défilé)	Les Crosets (VS)
05 septembre	Journée des parents de l'Ecole de recrues	Sand-Schönbühl (BE)
22 septembre	Tir ART	
19 mars 2016	Assemblée Générale 2016	Nyon ou région GE

Offene Deutsche Meisterschaften 16. / 17.Mai 2015

Dames

Une équipe suisse de 2 filles, Tamara et Katrin se déplaçait à Berlin en ce mois de mai.
La compétition commençait par l'équitation, une fois n'ai pas coutume. Notre équipe fille se plaça en tête du classement. Puis vint la natation, les performances de celle-ci les plaça en milieu de classement. Puis arrive, l'épreuve d'escrime, Tamara fit un bon résultat, alors que Katrin n'était pas dans un bon jour. Avant la dernière épreuve, on se retrouvait dans la moitié du classement. Les athlètes très motivées couraient et tiraient du mieux qu'elles pouvaient. De la joie et des pleures après cette très dure journée. Félicitations à notre équipe.

Classement:
1. Schoeneborn Lena GER
2. Doring Ronja GER
3. Brand Isabel GUA

20. Niedermann Katrin SUI
21. Trost Tamara SUI

Philippe Prost, Entraîneur national du pentathlon moderne Suisse

Tamara Trost, Combined Vorbereitung

Messieurs

Berlin en mai, Alexandre Daellenbach, pentathlete de la fédération Suisse, prend le départ de sa première compétition lors des championnats d'Allemagne. Une épreuve servant de qualification pour les championnats du Monde. Il faut mettre en place le travail d'apprentissage, de ce sport nouveau pour lui, travail effectue pendant 4 mois avec le coach national, Philippe Prost. La journée commence bien avec une natation solide sous les deux minutes qui permet au Suisse de se placer en tête de la compétition avec le même nombre de point qu'un représentant du Guatemala. Vient ensuite l'escrime ou la concentration laisse place à l'excitation et ou Alexandre bien qu'en réalisant un résultat correct (11V/17D) pour un début laisse s'envoler de précieuses secondes. Direction la carrière équestre ou le pentathlete Suisse payera son manque d'expérience et son appréhension. Son parcours s'arrête au 6ème obstacle. Il reste désormais le combiné tir/course à pied pour changer la donne. Malgré le temps perdu sur un tir fébrile, la course a pied intrèpide d'Alexandre lui permet de remonter dans le classement et de réaliser les minima (1076 points contre 1000 points). Un point de départ sur la longue route qui mène à Rio. Il faut se remettre au travail et continuer à avancer. Rendez vous à Berlin, le 1er Juillet, pour la suite de l'aventure, d'un projet un peu fou mais réalisable.

Classement:
1. Svoboda David CZE
2. Dogue Patrick BRA
3. Zillekens Christian BRA

17. Klingler Moritz SUI
20. Wüthrich Tristan SUI
24. Daellenbach Alexandre SUI

Alexandre Daellenbach

Tristan Wüthrich und Moritz Klinlger, Pause beim Fechten

Katrin Niedermann, Reiten Vorbereitung

Alexandre Daellenbach, nach dem Schwimmen

Gemeinsames Trainingsweekend
Moderner Fünfkampf und Reitervierkampf in Bern

Der Reitervierkampf ist eine Pferdesport Disziplin und wird auch unter dem Patronat des Schweizerischen Verein für Pferdesport (SVPS) geführt. Beim Reitervierkampf wird als Mannschaft gestartet. Neben der Dressur und dem Springreiten absolvieren die Vierkämpfer, ähnlich wie die Fünfkämpfer, eine Disziplin Laufen und eine Disziplin Schwimmen. Im Gegensatz zum Modernen Fünfkampf ist der Reitervierkampf jedoch nicht olympisch und kann nur bis zum Juniorenalter (21 jährig) wettkampfmässig betrieben werden. Die Kader von Vier- und Fünfkämpfer treffen sich einmal pro Jahr zu einem gemeinsamen Training. Dieses erfolgte am 28./29.3.15 in Bern unter der Leitung des Nationaltrainer Moderner Fünfkampf, Philippe Prost. Für die Vierkämpfer ging es darum, die für sie etwas weniger bekannten Disziplinen Fechten und Schiessen, bzw. den Combined Event kennen zu lernen. Sie haben mit Begeisterung an den gemeinsamen Trainings teil genommen, bei denen die Fünfkämpfer sie in den unbekannten Disziplinen etwas angelernt haben. Auch einige der Fünfkämpfer treiben noch regelmässig Reitervierkampf so dass man sich gegenseitig bereits ein bisschen kannte. Zur Abwechslung vom traditionellen Reiten, und um nicht ganz auf den geliebten „Pferdegroof“ verzichten zu müssen, haben die Vierkämpfer während dem Reittraining der Fünfkämpfer voltigiert, was für einige doch noch einmal eine neue Erfahrung war. Auch die FünfkämpferInnen konnten von den gemeinsamen Trainings mit den Vierkämpfer profitieren so dass dies für alle Teilnehmenden zu einem interessanten, abwechslungs- und lehrreichen Wochenende wurde.

Peter Burger

Vierkämpfer, erster Kontakt mit der Laserpistole

Gruppenlektion im Reiten

Philippe Prost erklärt die Künste des Fechten

Copa Iberoamericana 2015

Freitag 27. März 2015

Am Freitag flogen wir pünktlich um 12.00 mit der Swiss und mit einem sehr mulmigen Gefühl wegen des Absturzes vom Dienstag, nach Barcelona ab. Pünktlich kamen wir auch um 14.00 in Barcelona an und unterwartet schnell kam unser Gepäck auf dem Sperrgut-Laufband angefahren. Es hätte nicht besser starten können, aber das Glück war nur von kurzer Dauer. Der zuständige Chauffeur war schnell gefunden, aber was er uns mitteilte, war nicht gerade erfreulich. Wir mussten auf weitere Athleten warten, die um 17.00 ankommen sollten. Nach drei langweiligen Stunden am Flughafen, mussten wir dann auch noch erfahren, das der Flug der Nachzügler zwei Stunden Verspätung hatte. So hatten wir fünf ausgesprochen erlebnisreiche Stunden am Flughafen von Barcelona.

Um 19.30 konnten wir dann endlich den Weg nach Amposta unter die Räder nehmen. Ungewohnt schnell flitze der Bus mit uns durch die Nacht und schon um 21.15 kamen wir in Amposta im Sportzentrum an. Dort erwartete uns schon das Nachtessen und die verantwortlichen Organisatoren, die gleich noch einmal die Anmeldegebühr in bar bezahlt haben wollten.

Das Hauptmeeting war gewohnt kurz und bündig und schon da wurde uns klar, dass wir den Flug am Sonntag nur mit viel Glück erreichen würden. Die Uhren laufen in Spanien einfach anders.

Im Hotel bezogen wir die Zimmer und gingen schlafen.

Samstag, 28. März 2015

Am Samstag war eigentlich nur angewöhnen ans Klima und ein bisschen den Frauen beim Wettkampf zusehen. Das Frühstück gab es im Hotel und das Essen war im Sportzentrum. Aussergewöhnlich gut für spanische Verhältnisse. Es gab immer Fleisch oder Fisch, viel Gemüse oder Salat, Früchte und Dessert. Da die Sportschule von Axel, einem aus Deutschland stammenden Spanier geführt wird, führe ich diesen Umstand ihm zu.

Aus uns unerklärlichen Gründen mussten wir noch die Zimmer wechseln, da noch andere Athleten kommen sollten, die die Zimmer reserviert hätten. Nach einem kurzen Gespräch mit Susanna, konnte das Problem gelöst werden und wir hatten zwar andere Zimmer, aber wieder eine Unterkunft für eine weitere Nacht.

Susanna ist die einzige englischsprechende Person bei dieser Organisation und ist für alles zuständig. Da sie nichts alleine entscheiden kann und jede noch so Kleinigkeit mit den Organisatoren absprechen muss, ist jede Frage ein Dauerlauf für Susanna. Wie sie Ihre gute Laune dabei behält ist mir ein Rätsel.

Sonntag, 29. März 2015

Aus organisatorischen Gründen wurde der Männer Wettkampf 30 Minuten vorverschoben und mit der Zeitverschiebung auf Frühlingszeit, sind wir nach einer kurzen schlaflosen Nacht, Amposta hat ein reges Nachleben und im Hotel konnten wir es praktisch eins zu eins miterleben, motiviert den Wettkampf antreten.

Das Nebengebäude des Sportzentrums ist eine Fechthalle und dort fing das Turnier dann auch praktisch pünktlich an. Pünktlich heisst, man ist da und bewegt sich mit dem Flow der Spanier und wenn alle bereit sind fängt es an.

Jonas schlug sich super und war nach dem Fechten 4. Tristan hatte einen guten Start und hatte dann aber eine Baisse, fing sich wieder auf und konnte dann die letzten Kämpfe für sich entscheiden.

Zweimal mussten wir uns wehren, da die Gegner den Treffer nicht gespürt haben. Nach langem hin und her und mit Einbezug des Oberrichters haben wir die Punkte erhalten.

Beim Schwimmen in der Schwimmhalle an der Schule verlief alles plangemäss. Danach war das Mittagessen und trotz der Aufforderung uns zu beeilen, waren wir Schweizer natürlich die ersten am Bus.

Das Reiten war eine Kategorie für sich. Die Anlage sehr schön mit wunderschöner Sicht über das Land. Es gab ein Restaurant wo man für einen Euro ein Cüpli und eine Auster essen konnte. Der Parcours war schön geschmückt. mit wunderschönen Kutschen und das Anreiten war in einer eingemauerten Reithalle. Fast so wie eine kleine Stierkampfarena. Die Pferde waren wider erwarten alle sehr gut bemuskelt, keine Anzeichen von Sporen und alle gingen alle ohne Stange und Stopps über die wirklich tiefen Hindernisse (ca 75 cm) ? Somit hatten die meisten Athleten 300 Punkte. Da fragt man sich warum es dann ein 5-Kampf ist, wenn die 5. Disziplin mit wenig Aufwand leicht zu bewältigen ist. Können das nächste Mal die Athleten die nicht so schnell schwimmen vorher starten, oder die die nicht gut schiessen, einfach durchlaufen.

Tristan hatte eine 27 Jährige Stute die aussah wie ein Skelett und die Hufe waren nach aussen gewachsen. Ich habe dies dem Organisator weitergeleitet, dass ich mit Pferden die in einem solchen Zustand sind, nicht einverstanden bin.

Da wir uns schon am Vorabend entschlossen haben, dass ich nachhause fliege mit dem regulären Flug am Sonntag Abend, verlies ich das Turnier um 15.30 mit drei Spaniern die mich freundlicherweise mit an den Flugfhafen mitnahmen und die nur Spanisch sprachen.

Jonas und Tristan haben für Montag einen neuen Flug gebucht und blieben noch eine Nacht. Wir mussten uns entscheiden, Combined und noch mehr Kosten oder nach drei Disziplinen abrechen und planmässig den Flug erwischen.

Nach dem Wettkampf am Sonntagabend gab es für alle Athleten noch eine „After-Wettkampf Party“ damit sich die Athleten untereinander kennenlernen konnten. Dies wurde sehr geschätzt.

Fazit: Der Wettkampf ist mit viel Aufwand betrieben, die Organisatoren sind bemüht, dass es allen gut geht und jedem gedient ist. Nächstes Mal würde ich 5 Tage bleiben wie vom Organisator vorgeschlagen und würde meine Schweizer Uhr zuhause lassen. Warum wir nun doch pro Athlet und Tag 55 Euro anstatt wie ausgeschrieben 45 Euro bezahlt haben, habe ich nie erfahren, da die zuständige Person nur Spanisch kann, aber 55 Euro erscheint mir fair für die Leistung.

Alles in allem hat es Tristan sehr gut gefallen und er hat unheimlich viel gelernt. Für Jonas kann ich leider nicht sprechen.

Rangliste

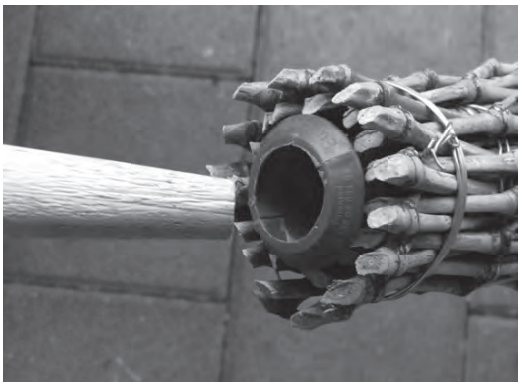
1. Inzunza Jorge	MEX	1497
2. Shivel Luis	ESP	1496
3. Padilla Manuel	MEX	1490
19. Von Allmen Jonas	SUI	1403
31. Wüthrich Tristan	SUI	1216

Eva Wüthrich

W E R B U N G P U B L I C I T E

Suter

Kehren ohne Ärger
mit unseren Bambusbesen



Dank **Massivholzstiel**
und **Befestigungshülse**
keine losen Stiele mehr!

bambusbesen.ch
079 672 76 25

Das praktische Viktorinox-Messer
mit den Funktionsabzeichen des Train und der Vet Trp

Griff-Länge: 11 cm
Farbe: Grün

Train- / Vet-Messer (”Swiss-Made”) mit Gurt-Etui

Griffschale:	**Grün**, mit **TAZ-Funktionsabzeichen (gelb)** und Schweizer-Kreuz (farbig)
Werkzeuge:	12 Stk, mit **Hufräumer**, Feststellklinge, Zapfenzieher, Holzsäge, Schraubenzieher, Zahnstocher, Bohrahle, Pinzette, usw.
Gurt-Etui:	Leder, schwarz, CH-Wappen
Preise:	1 - 4 Stk. Fr. 42.-/ Stk (+ Porto) 5 - 9 Stk. Fr. 40.-/ Stk (+ Porto) 10 -19 Stk. Fr. 38.-/ Stk (+ Porto) ab 20 Stk. Fr. 37.-/ Stk (+ Porto)
Bestellung:	**Schriftlich** bei **Bernische Train-Gesellschaft (BTG)** Adj Uof Martin Plattner Mühlehof 6, 3177 Laupen **oder** per E-Mail: mp@sensemail.ch

Schweizermeisterschaft Moderner Drei- und Vierkampf in Romanshorn

Impressionen Combined Event

Impressionen Fechten

Rang	Name:	Nation	Schwimmen Punkte	Fechten Punkte	Comb. Event Punkte	Zusatz-Punkte	Total Punkte	Rang SM
Jugend C Damen								
1	Katharina Eberhard	AUT	246		524		**770**	
2	Marlena Jurt	SUI	232		505		**737**	**1**
3	Katharina Jurt	SUI	181		447		**628**	**2**
4	Florina Jurt	SUI	157		465		**622**	**3**
Jugend B Herren								
1	Julian Dominic Seyd	GER	171	266	375		**812**	
2	Moritz Schauer	AUT	22	218	501		**741**	
3	Christian Jurt	SUI	0	210	437		**647**	
Jugend B Damen								
1	Lea Egloff	SUI	201	170	479		**850**	**1**
2	Anna Jurt	SUI	125	210	498		**833**	**2**
3	Annika Trost	SUI	27	194	338		**559**	**3**
Jugend A Damen								
1	Tamara Trost	SUI	136	210	430		**776**	
Seniorinnen								
1	Nina Waldner	AUT	214	202	387		**803**	
2	Kathrin Niedermann	SUI	181	218	324		**723**	
Senioren								
2	Jonas von Allmen	SUI	259	274	580		**1113**	**2**
3	Patrik Riebli	SUI	215	234	451		**900**	**3**
4	Daniel Blättler	SUI	113	170	491		**774**	**4**
5	Andreas Brummer	GER	94	258	331		**683**	
6	Kevin Wieland	SUI	0	234	0		**234**	**5**
Masters Damen								
1	Barbara Oettinger	SUI	215	162	358	46	**781**	
2	Gabrielle Klinger	SUI	207	186	188	152	**733**	
3	Christine Stalder	SUI	128	226	218	34	**606**	
Masters Herren								
1	Max Hänni	SUI	197	210	325	252	**984**	**1**
2	Martin Ott	SUI	244	226	367	120	**957**	**2**
3	Manfred Waldner	AUT	238	162	448	53	**901**	
4	André Deucher	SUI	157	146	479	11	**793**	**3**
5	HansJörg Probst	GER	221	154	198	83	**656**	
6	Roger Menck	GER	80	234	66	252	**632**	
7	Erwin Stalder	SUI	113	146	1	282	**542**	**4**
8	Markus Hostettler	SUI	83	162	1	175	**421**	**5**

Podest Jugend C Damen

Masters Gruppenfoto

Der etwas andere Schulkommandant

Nach einer legendären Schulkommandantenzeit mit Oberst Amstutz kam der etwas andere Schulkommandant von Chur: Oberst Heinrich Graf. Die Instruktoren Major Grau H.U., Adj Uof Cardinaux, Leuener, Good und Kälin,waren oft sehr erstaunt über die Neuerungen die auf St. Luzisteig Einzug hielten. Bei einem Rekognoszierungsritt in Heididörfli musste Bauer Bantli von der Steigwiese so über den Schulkommandanteen lachen, dass dieser anhielt, mit der Frage, was es zu grinsen gäbe? Bantli gab rasch Auskunft, dass er noch nie so einen "Mehlsackreiter" gesehen habe. Innerlich gekränkt maulte Graf: „Fönd sie emol afa rite mit 120 kg und über füfzig Johr...", gab seinem Pferd Ingo die Sporen und galoppierte unregelmässig weiter, denn er hatte nicht bemerkt, dass sein Pferd nur noch drei Eisen mit sich trug!

Hj. Fuhrimann

Inspektion durch Schulkdt Graf

Ahorntreffen der Trainfamilie

Es hat sich nun eingebürgert, dass der erste Freitagabend im Juli das Trainbänklitreffen auf der Ahornalp fest in jeder Agenda steht. Erfreulicherweise sind alle Jahre Erstlingsbesucher dabei. Aber es sind aber auch einige die noch nie gefehlt haben.
Auf jeden Fall war es auch in diesem Jahr sehr unterhaltsam und kurzweilig. Nebst vielen erlebten Train und Rösselergeschichten kam auch das Berufsleben und die Familiengeschichten nicht zu kurz. Die Betrachtungsoptiken der mitgekommen Frauen liessen denn auch viele interessannte Begebenheiten aufklären: So durften wir erfahren, wie der Farbstoff ins grüne Frässpäckligebäck eingebacken wurde, welches nur bei Finsternis genossen werden konnte!

Es wurde beschlossen, für die nächsten Ahorntreffen gezielt bekannte Trainleute wie Oberst Fritz Hari, Adj Uof H.R. Segessenmann, Adj Uof Beat Huber, Gfr Hans Kiener, oder Küchensänger Albert Moor einzuladen. Jeder freut sich aufs nächste mal, - nimmt noch einen Neuen mit..! Es lebe die Trainfamilie.

Fürs Trainbänkli OK *Hj. Fuhrimann*

Verdiente Tainpferde

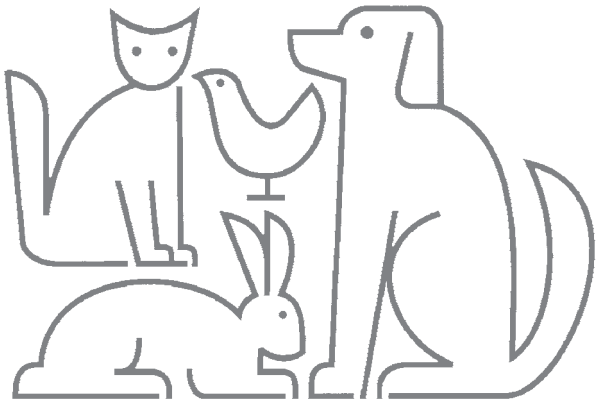
Bund **Rita**, genannt Vögeli wurde 1984 von der Züchterfamilie Beyeler in Riedstätt dem EMD verkauft. Rita hatte eine noble Abstammung: Hunter / Harry. Ihre max. Punktezahl von 85 und ihre elegante Erscheinung, liess sie unter den Trainrekruten sofort zum Tagesgespräch werden. Am Steigerungstag, nach einem rassigen Trab, füllte sich die Interessentenreihe trotz des damaligen Höchstpreises von Fr. 5` 500.-. Die höchste Losnummer zog Tr Rekr Fritz Uebersax aus Bleienbach. Rita erwies sich als ideales Trainpferd und absolvierte mit Fritz die Uof-Schule, das Abverdienen, sowie 7 Wiederholungskurse in der Trainkol 1/9. Da die Züchterfamilie Uebersax eigentlich an einer späteren Zuchtstute interessiert war und Rita damals als unfruchtbar galt, ergab sich die einmalige Gelegenheit, das Gespann vom damaligen 1/9-Fw zu ergänzen, da dieser in der zwischenmilitärischen Zeit zu seinem Bund ein zweites Pferd benötigte. Das sich gut ergänzende Gespann war an vielen Umzügen, an ausserdienstlichen Wettkämpfen und Turnieren, bei Gesellschaftsfahrten sowie bei landwirtschaftlichen Arbeiten stetig im Einsatz.
Erfreulicherweise gelang später auch eine Belegung mit dem Zuchthengst Jeans von Hans Braun. Rita erwies sich als fürsorgliche Fohlenmutter. Sie zog in den folgenden Jahren 12 meist gutpunktierte Fohlen auf. Und so kann Rita in bester Erinnerung behalten werden.
Ihren Lebensabend verbrachte sie zusammen mit ihrem jüngsten Sohn im schönen Fricktal, wo sie nahezu 30 jährig wurde.

Hj. Fuhrimann

Freude an der ersteigerten Rita

Rita bei der Rückkehr ins Zivilleben

Kleintierpraxis Dr. Witschi



Dr. Fredi Witschi
C Vet D Log Br 1

Meisenweg 1
3053 Münchenbuchsee
Switzerland
Tel. +41 31 868 10 10
info@drwitschi.ch

Notfälle 24h

Bewachungen Tag & Nacht, Baubewachung,
Verkehrs- und Ordnungsdienst.

Bern 031 385 31 31
Biel 032 329 20 20
www.securitas.ch

SECURITAS

Inserat-Tarife 2015
Annonces, tarifs 2015

wir vom train | ceux du train
noi del treno

Kontakt / contact:
Marc-André Burkhalter
Mattenweg 8a, 2557 Studen
Natel 079 359 15 40
marcandre.burkhalter@gmail.com

Format	Anzahl Erscheinungen / nombre de parutions			
	1 x	2 x	3 x	1 Jahr /an
1/4 Seite/page 87 x 130 mm	50.-	**90.-**	**130.-**	**160.-**
1/2 Seite/page 180 x 130 mm	**90.-**	**170.-**	**240.-**	**300.-**
1/1 Seite/page 180 x 260 mm	**170.-**	**320.-**	**460.-**	**580.-**

P.P. B
6182 Escholzmatt
Post CH AG

Gedruckt auf Papier aus verantwortungsvollen Quellen